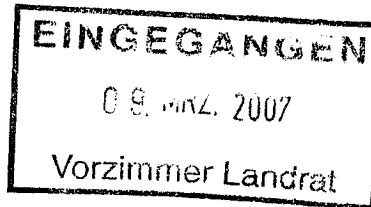


FDP Fraktion im Kreistag des Kreises Warendorf

Der Fraktionsvorsitzende: Dr. Klaus P. Strautmänn

An den Landrat
Herrn Dr. Olaf Geriöke
Kreis Warendorf
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf



Olaf Geriöke
11/13
K 9.3

09.03.2007

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Geriöke,

hiermit beantragt die FDP-Fraktion im Kreistag Warendorf zur Beratung in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses:

1. Der Finanzausschuss beauftragt den Kämmerer, eine Liste sämtlicher Kredite zu erstellen, in denen das Kreditvolumen, der Zinssatz, die Laufzeit, das Ablösedatum und die Höhe der Vorfälligkeitszinsen bei vorzeitiger Ablösung aufgeführt sind.
2. Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Gutachten einzuholen, welches die Frage erörtert, mit welchen Steuern zu rechnen wäre, wenn bei einem möglichen Verkauf von RWE-Aktien, die in der gemeinnützigen Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf angesiedelt sind, die Verkaufserlöse an den Kreis rückübertragen werden.
3. Der Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung festzustellen, welche Möglichkeiten bestehen sicherzustellen, dass bei einer Rückführung von möglichen Veräußerungserlösen aus dem RWE-Aktienpaket an den Kreis diese ausschließlich für die Schuldentilgung eingesetzt werden.

Begründung:

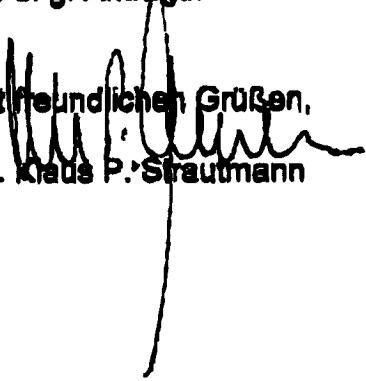
Mit dem im Zusammenhang mit den Haushaltsberatungen seitens der CDU gestellten Antrags soll geprüft werden, welche zusätzlichen Aufgaben möglicherweise derzeit von der Gesellschaft für Kulturförderung im Kreis Warendorf übernommen werden können, da diese gegenwärtig über einen Einnahmeausschuss aus den Dividenden der RWE-Aktien verfügt.

Die FDP-Fraktion befürchtet, dass dadurch befristet Aufgaben delegiert werden, diese aber möglicherweise an den Kreis zurück fallen in einer Zeit, wenn er es auch nicht vertragen kann. Insofern möchte die FDP-Fraktion, dass für die Übernahme der Kulturaufgaben ein stabiles, nachhaltiges Finanzierungskonzept erstellt wird.

004925089940098

Des weiteren hält die FDP-Fraktion es für sinnvoll, Aktien aus dem RWE-Aktienpaket zu verkaufen und den Erlös ausschließlich für Schuldentilgung an den Kreis zurückzuführen. Es macht nach Ansicht der FDP keinen Sinn über die Veräußerung von Aktien nachzudenken, wenn diese unmittelbar in den nächsten Haushalt eingestellt werden müssen und dann lediglich zu einer einmaligen Senkung der Umlage führen. Um hier ein sachgerechtes Bild zu erhalten, stellt die FDP-Fraktion die o. g. Anträge.

Mit freundlichen Grüßen,


Dr. Klaus P. Strautmann